

2. Die Zeichnung des Costalfeldes besteht aus zwei weißlichen Längsbinden oder -linien, die ein wie die übrige Flügelfläche gefärbtes Feld einschließen und von denen die vordere kostal oder subkostal verläuft.

aa. Hinterflügel unten einfarbig gelb:

F. reussiana Strand

bb. Hinterflügel auch unten mit schwarzer Saumbinde.

aa. Die Querbinde der Vflg. ist oben auf dem Vorderrande von der Flügelspitze weiter als von der Wurzel entfernt, unten fehlt sie: *F. Maltzanae* Strand

ββ. Die Querbinde ist auf dem Vorderrande mindestens so weit von der Wurzel wie von der Spitze entfernt und auch unten vorhanden:

F. quadricolor Strand

Rezensionen.

Nur Schriften, die zu dem Zweck an die Redaktion des Archivs für Naturgeschichte eingesandt werden, können hier besprochen werden. Außerdem werden sie in den Jahresberichten behandelt werden. Zusendung von

Rezensionsschriften erbeten an den Herausgeber des Archivs:

Embrik Strand, Berlin N. 4, Chausseestr. 105.)

Die Insekten Mitteleuropas insbesondere Deutschlands. Bearbeitet (in den ersten 8 Bänden) von G. Aulmann, C. Börner, E. Enslin, H. Friese, K. Grünberg, H. Haupt, J. J. Kieffer, L. Lindinger, O. Schmiedeknecht, F. Schumacher, P. Speiser, H. Stitz, E. Strand, G. Ulmer, F. Zacher. Herausgegeben von **Christoph Schröder**.

Band II (Hymenoptera 2. Teil) enthält die Ameisen (111 pp. Text, 73 Textfigg. u. 2 kolor. Taf.) von H. Stitz und die Schlupft- und Brackwespen (pp. 113—256, 51 Textfigg., 3 kolor. Taf.) von O. Schmiedeknecht. Stuttgart 1914: Frankh'sche Verlagshandl. Geh. M. 7.20, geb. M. 8.—, Subskriptions-Preis bezw. M. 6.— und 7.—. Gr. 8°.

Band III (Hymenoptera 3. Teil.) enthält die Cynipidae (94 pp., 58 Textfigg., 4 kolor. Taf.) von J. J. Kieffer und die Tenthredinoidea (p. 95—213, 75. Textfigg., 4 kolor. Taf.) von E. Enslin. Preis etc. wie Band II.

Das Werk soll eine populär-wissenschaftliche, systematisch und biologisch möglichst gleichmäßige Behandlung der mittel-europäischen, insbesondere deutschen Insekten bringen, ein Orientierungs- und Nachschlagewerk bilden, das den Zwecken sowohl der Liebhaber und Sammler, als der Fachzoologen dienen kann. Die systematische Darstellung geschieht hauptsächlich in der Form von Bestimmungstabellen und zwar sollen alle Gattungen und so weit der Raum es gestattet auch die Arten behandelt werden. Durch reichliche und vorzügliche Textillustration wird es ermöglicht mit ganz kurzen Beschreibungen auszukommen, und durch die kolorierten Tafeln wird eine Uebersicht über die Formen gegeben ohne daß sie dem Werke den Habitus von Bilderbüchern verleihen. Vorerst gelangen die bisher vernachlässigten Insektengruppen zur Bearbeitung, später dürften auch die Schmetterlinge und Käfer an die Reihe kommen.

Die zwei vorliegenden Bände enthalten mustergültige Beschreibungen der genannten Gruppen und lassen hoffen, daß das Werk ein Standard-Werk im besten Sinne des Wortes werden wird. — Die Ameisen sind so ausführlich bearbeitet, daß auch die Rassen charakterisiert worden sind, dagegen ist die Bearbeitung der 8 Schlupfwespenfamilien aus Raummangel nicht so ausführlich, wie man hätte wünschen können; mit Ausnahmen unter den Tryphoniden sind jedoch auch hier alle einschlägige Gattungen in den Bestimmungstabellen behandelt worden und in einigen wenigen Gruppen (*Agriotypidae*, *Gasteruption*, *Trigonalys*, *Torymus*) auch die Arten. Im III. Bande ist in allen Fällen wenigstens eine Art jeder Gattung beschrieben worden, unter den Blattwespen dürften sämtliche Arten zur Behandlung gelangt sein.

Die Ausstattung ist ausgezeichnet und der Preis daher sehr billig. Das Werk kann bestens empfohlen werden. Strand

Mayer, P. Einführung in die Mikroskopie. Mit 28 Textfiguren. Berlin 1914. Verlag von Julius Springer. Kl. 8°. 205 pp. Preis gebunden M. 4.80.

Als Leser seines Buches denkt Verfasser sich Personen, die sich durch eigne Erfahrung einen Einblick in die Welt des Kleinen verschaffen wollen, aber dabei ganz auf sich selbst angewiesen sind und keinerlei praktische Unterweisung erhalten können. In der Wahl der zu untersuchende Objekte hat Verf. sich auf solche beschränkt, die leicht und fast das ganze Jahr hindurch zugänglich sind; die Organismen des Meeres wurden ganz weggelassen. — Das Buch kann bestens empfohlen werden. Strand

Kemna, Ad. Les caractères flexostyle et orthostyle chez les Foraminifères. (Separat aus Ann. Soc. roy. Zoolog. Malacol. Belgique 48 (1914)). 19 pp. 11 Figg.

Eine Darstellung, die nicht bloß Foraminiferen-Spezialisten interessiren wird.

Strand

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [80A_11](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Rezensionen. 170-171](#)